

LMU

LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK  
DEPARTMENT FÜR PÄDAGOGIK UND REHABILITATION  
LEHRSTUHL FÜR PÄDAGOGIK BEI GEISTIGER BEHINDERUNG  
EINSCHLISSLICH INKLUSIVER PÄDAGOGIK

# Modulhandbuch

Studium Lehramt Sonderpädagogik (1. Staatsexamen)  
Fachrichtung Pädagogik bei geistiger Behinderung (vertieft)

Stand Dezember 2022



## Modulhandbuch

P 1 Grundlagen und Grundfragen .....	3
P 2 Handlungswissen und Handlungsfelder.....	5
P 3 Wissenschaftliches Arbeiten.....	7
P 4 Diagnostische Grundlagen und Förderung .....	9
P 5 Interaktion, Kommunikation und Sprache.....	11
P 6 Praxis und Didaktik.....	13
P 7 Pädagogik, Beratung und Rehabilitation .....	15
P 8 Aktuelle Themen der Geistigbehindertenpädagogik.....	17

### Verwendete Abkürzungen

#### Veranstaltungsarten

VL = Vorlesung

S = Seminar

#### Semester

SoSe= Sommersemester

WiSe = Wintersemester

#### Bewertungsarten

NUM = numerische Notenvergabe

B/NB = bestanden/nicht bestanden

#### Sonstige

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

LP = Leistungspunkte

### Zusatzhinweise

#### Konventionen

Sofern nicht anders angegeben ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch und der Prüfungsturnus jahresweise.

Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf im Bereich Pädagogik bei geistiger Behinderung. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Änderungen sind vorbehalten.

## P 1 Grundlagen und Grundfragen

Modulbestandteile	
Erwartete Vorkenntnisse	Verbindliche Teilnahmevoraussetzung
Keine	Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF
Modulbeauftragter	Dauer
Peter Zentel	1 Semester

Modulbestandteile				
Lehrveranstaltungen	Art	Semester	LP	
1.1 Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung	VL	WiSe	3	
1.2 Einführung in die Psychologie bei geistiger Behinderung	VL	WiSe	3	
1.3 Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik – Ausgewählte Fragen der Prävention, Inklusion und Rehabilitation	VL	WiSe	2	
1.4 Einführung in die inklusive Pädagogik	VL	WiSe	2	
1.5 Einführung in die heil- und sonderpädagogische Psychologie und Soziologie	VL	WiSe	2	

Modulumfang		
Anzahl Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 ECTS	150 Stunden	210 Stunden

Modulprüfung		
Prüfungsformat	Prüfungsumfang	Prüfungsinhalt
Klausur	45-60 Minuten	LV 1.1 - 1.5

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Grundbegriffe der Heil- und Sonderpädagogik, inklusiven Pädagogik sowie Pädagogik bei geistiger Behinderung
- Paradigmen und Handlungsweisen der Heil- und Sonderpädagogik, inklusiven Pädagogik und Pädagogik bei geistiger Behinderung
- Geschichtliche und ethische Aspekte sowie Grundfragen der Pädagogik bei geistiger Behinderung
- Rechtliche Grundlagen von Schule und Unterricht
- Entwicklungs- und kognitionspsychologische Grundlagen von geistiger Behinderung
- Konzepte und Handlungsweisen der klinischen Psychologie bei geistiger Behinderung

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen die Grundbegriffe, Paradigmen und Handlungsweisen der Heil- und Sonderpädagogik, inklusiven Pädagogik sowie Pädagogik bei geistiger Behinderung,
- verfügen über Grundlagenwissen zu den heil- und sonderpädagogischen Fachrichtungen einschließlich inklusiver Pädagogik,
- kennen die geschichtliche Entwicklung der Disziplin Geistigbehindertenpädagogik und können auf dieser Grundlage aktuelle Entwicklungen einordnen und bewerten,
- kennen ethische Fragestellungen der Pädagogik bei geistiger Behinderung und reflektieren diese,
- kennen unterschiedliche Sichtweisen von geistiger Behinderung und können diese vergleichend bewerten,
- kennen psychologische Theorien, Modelle und Handlungsweisen und können diese vor dem Hintergrund der Relevanz und Eignung für die Menschen mit geistiger Behinderung bewerten.

## P 2 Handlungswissen und Handlungsfelder

### Modulbeschreibung

#### Erwartete Vorkenntnisse

Modul P 1

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragte

Meike Engelhardt

#### Dauer

1 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen

		Art	Semester	LP
2.1	Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung	VL	SoSe	3
2.2	Leitideen und Aufgabenfelder	S	SoSe	3
2.3	Unterrichts- und Förderkonzepte	S	SoSe	3
2.4	Theorie und Praxis der inklusiven Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S	SoSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte

12 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit

120 Stunden

#### Anteil Selbststudium

240 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Mündliche Prüfung

#### Prüfungsumfang

20-25 Minuten

#### Prüfungsinhalt

LV 2.1 - 2.4

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Sonderpädagogische Leitideen vor ihrem geschichtlichen Hintergrund, Auswirkungen sowie Chancen und Grenzen dieser Paradigmen
- Handlungs- und Aufgabenfelder der Geistigbehindertenpädagogik (z. B. Frühförderung, Berufsschulstufe)
- Konzepte des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung
- Unterrichtsformen
- Überblick über heterogene Personengruppen
- Didaktische Konzepte und Theorien zur adäquaten Förderung heterogener Lerngruppen
- Möglichkeiten der Qualitätssicherung von (inklusivem) Unterricht

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen zentrale sonderpädagogische Leitideen und können Auswirkungen sowie Chancen und Grenzen der einzelnen Leitideen mit Blick auf die Geistigbehindertenpädagogik reflektieren,
- kennen zentrale Handlungs- und Aufgabenfelder der Geistigbehindertenpädagogik,
- kennen und reflektieren Konzepte des Unterrichts für Kinder und Jugendliche im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung,
- reflektieren und bewerten Unterrichtsformen im Hinblick auf den sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung,
- ermitteln und beurteilen didaktische Ansätze zum gemeinsamen Unterricht bzw. Maßnahmen zum Unterrichten in einer heterogenen Lerngruppe.

## P 3 Wissenschaftliches Arbeiten

### Modulbeschreibungen

#### Erwartete Vorkenntnisse

Module P 1 und P 2

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragter

Manuel Schwartze

#### Dauer

1 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen

	Art	Semester	LP
3.1 Wissenschaftstheorien	VL	WiSe	3
3.2 Wissenschaftliches Arbeiten	S	WiSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte

6 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit

60 Stunden

#### Anteil Selbststudium

120 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Referat

#### Prüfungsumfang

20-30 Minuten

#### Prüfungsinhalt

LV 3.1 - 3.2

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweise über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Grundbegriffe Wissenschaftstheorien
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Durchlaufen eines wissenschaftlichen Forschungsprozesses
- Grundlagen der Themenfindung, Literaturrecherche, Aufstellen von Forschungsfragen und Hypothesen sowie der Zitation
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden
- Grundlagen der Datenerhebung, Probandenrekrutierung und Datenschutz
- Grundlagen der Präsentation von Forschungsergebnissen

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- verfügen über Grundlagenwissen zu wissenschaftlichem Arbeiten,
- können Forschungsthemen finden und Literatur recherchieren,
- können wissenschaftliche Fragestellungen und Hypothesen formulieren,
- können entsprechend wissenschaftlichen Standards zitieren,
- verfügen über Grundwissen in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden,
- verfügen über Grundwissen zum Schreiben eines Exposé und Papers,
- können ein wissenschaftliches Poster erstellen und präsentieren,
- können das erworbene Theoriewissen in der Praxis anwenden.



## P 4 Diagnostische Grundlagen und Förderung

### Modulbeschreibungen

#### Erwartete Vorkenntnisse

Module P 1 und P 3

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragter

Manuel Schwartz

#### Dauer

2 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen

	Art	Semester	LP
4.1 Einführung in die Förderdiagnostik	VL	WiSe	3
4.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie	VL	WiSe	3
4.3 Förderplanung und Förderplan	S	SoSe	3
4.4 Fachspezifisches Diagnostizieren im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S	SoSe	3
4.5 Förderdiagnostische Gutachtenerstellung	S	SoSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte

15 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit

150 Stunden

#### Anteil Selbststudium

300 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Klausur

#### Prüfungsumfang

60-90 Minuten

#### Prüfungsinhalt

LV 4.1 - 4.5

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Perspektiven auf geistige Behinderung und Störungen der Intelligenzentwicklung
- Entwicklungstheorien und Modelle
- Spezifische Befunde zu Entwicklungsbereichen und -verläufen im Kontext geistiger und schwerer und mehrfacher Behinderung
- Grundlagen der Diagnostik psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters
- Ausgewählte verhaltens- und psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters
- Besonderheiten der diagnostischen Urteilsbildung
- Ausgewählte leistungs- und persönlichkeitsdiagnostische Instrumente
- Rechtliche, ethische und formelle Aspekte der sonderpädagogischen Gutachtenerstellung
- Aufbau, Planung und Gestaltung eines sonderpädagogischen Gutachtens
- Diagnostische Urteilsbildung und Befunddokumentation im Rahmen eines sonderpädagogischen Gutachtens
- Grundlagen, Aufbau, Planung und Gestaltung der Interventions- und Förderplanung

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- können die Begriffe „geistige Behinderung“ und „Störung der Intelligenzentwicklung“ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren,
- kennen verschiedene psychologische Theorien und Modelle von Entwicklung und haben Grundlagenwissen zu spezifischen Entwicklungsbereichen und -verläufen im Kontext einer geistigen Behinderung und komplexen Beeinträchtigung,
- haben Grundlagenwissen über Diagnostik psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters im Kontext geistige Behinderung,
- haben Grundlagenwissen über häufig vorkommende Verhaltensstörungen und psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung,
- haben Grundlagenwissen über die diagnostische Urteilsbildung im Kontext geistige Behinderung,
- kennen ausgewählte leistungsdiagnostische und persönlichkeitsdiagnostische Instrumente im Kontext geistige Behinderung,
- kennen rechtliche, ethische und formelle Aspekte der sonderpädagogischen Gutachtenerstellung,
- sind in der Lage, eine diagnostische Untersuchung unter Supervision zu planen sowie ein sonderpädagogisches Gutachten unter Supervision anzufertigen,
- sind in der Lage, einen individuellen Förderplan unter Supervision auszuarbeiten.

## P 5 Interaktion, Kommunikation und Sprache

### Modulbeschreibungen

#### Erwartete Vorkenntnisse

Module P 1 bis P 4

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragte

Meike Engelhardt

#### Dauer

2 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen (Nummer, Titel)

	Art	Semester	LP
5.1 Sprache und Kommunikation	S	SoSe	3
5.2 Unterstützte Kommunikation	S	WiSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte (ECTS)

6 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit (Kontaktzeit)

60 Stunden

#### Anteil Selbststudium

120 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Schriftliche Ausarbeitung

#### Prüfungsumfang

10.000 - 20.000 Zeichen

#### Prüfungsinhalt

LV 5.1 - 5.2

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Grundbegriffe, Modelle und Theorien der Kommunikation und Interaktion
- Sprachliche Heterogenität der Personengruppe Menschen mit geistiger Behinderung
- Präverbale und verbale Sprachentwicklung
- Kommunikationsentwicklung unter erschwerten Bedingungen
- Folgen beeinträchtigter Kommunikation
- Sprachentwicklungsdiagnostik, diagnostische Möglichkeiten zur Auswahl von Hilfsmitteln und Förderangeboten im Kontext Unterstützter Kommunikation
- Grundlagen der Interventionsplanung
- Zielgruppen und Formen der Unterstützten Kommunikation
- Prinzipien der Unterstützten Kommunikation

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen Grundbegriffe sowie ausgewählte Modelle und Theorien der Kommunikation und Interaktion,
- analysieren die Kommunikationsentwicklung vor dem Hintergrund regulärer sowie erschwerter Entwicklungsbedingungen,
- reflektieren Folgen beeinträchtigter Kommunikation,
- setzen sich mit verschiedenen diagnostischen Möglichkeiten zur Erfassung der Sprachentwicklung sowie zur Ermittlung des Bedarfs an Unterstützter Kommunikation auseinander,
- kennen Grundlagen der Interventionsplanung im Kontext der Unterstützten Kommunikation,
- kennen, erproben und reflektieren unterschiedliche Formen der Unterstützten Kommunikation vor dem Hintergrund der verschiedenen Zielgruppen,
- diskutieren und reflektieren relevante Prinzipien der Unterstützten Kommunikation.

## P 6 Praxis und Didaktik

### Modulbeschreibungen

#### Erwartete Vorkenntnisse

Module P 1 bis P 5

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragte

Heide Froschauer

#### Dauer

2 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen

	Art	Semester	LP
6.1 Praxisbegleitung und forschendes Lernen in der Schulpraxis 1	S	WiSe	3
6.2 Basiskompetenzen Deutsch und Mathematik	S	WiSe	3
6.3 Unterricht im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderung	S	WiSe	3
6.4 Praxisbegleitung und forschendes Lernen in der Schulpraxis 2	S	SoSe	3
6.5 Kooperatives Seminar mit Fachdidaktik	S	SoSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte

15 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit

150 Stunden

#### Anteil Selbststudium

300 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Portfolio

#### Prüfungsumfang

30.000 - 40.000 Zeichen

#### Prüfungsinhalt

LV 5.1 - 5.2

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Didaktische Modelle und Unterrichtsformen
- Planung, Durchführung und Reflexion von einzelnen Unterrichts- und Fördereinheiten
- Analyse des eigenen Lehr- und Erziehungshandelns
- Schüler:innenbeobachtungen unter Berücksichtigung des Unterschieds von Beobachtungen und Wertungen
- Kernaspekte und Umsetzungsmöglichkeiten der Elementarisierung
- Unterrichtsprinzipien und Sozialformen
- Grundfragen des Curriculums im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Mathematik im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung unter fachdidaktischen Fragestellungen
- Personenkreis von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung
- Medizinische, psychologische und therapeutische Aspekte bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung
- Unterrichtskonzepte für und mit Kindern und Jugendlichen mit schwerer und mehrfacher Behinderung
- Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- vertiefen das Wissen über didaktische Modelle und Unterrichtsformen in Theorie und Praxis,
- gewinnen Einblicke in die Schul- und Unterrichtswirklichkeit,
- reflektieren die Lehrerfahrungen aus den eigenen Unterrichtsversuchen und Hospitationen,
- ermitteln und beurteilen didaktische Ansätze zum gemeinsamen Unterricht bzw. Maßnahmen in einer heterogenen Lerngruppe,
- ermitteln, diskutieren und bewerten fachdidaktische Grundlagen des Schriftspracherwerbs respektive des Deutschunterrichts und der Mathematik im Schwerpunkt geistige Entwicklung und wenden diese an,
- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Unterrichtsfächern im Schwerpunkt geistige Entwicklung,
- kennen terminologische und definitorische Annäherungen an das Phänomen schwere und mehrfache Behinderung,
- kennen medizinische, psychologische und therapeutische Aspekte bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- verfügen über Kenntnisse zu Unterrichtskonzepten für und mit Kindern und Jugendlichen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- kennen Möglichkeiten der Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung.

## P 7 Pädagogik, Beratung und Rehabilitation

### Modulbeschreibungen

#### Erwartete Vorkenntnisse

Module P 1 bis P 6

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragte

Heide Froschauer

#### Dauer

1 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen

	Art	Semester	LP
7.1 Theorie und Praxis der Zusammenarbeit mit Eltern einschließlich Beratung	S	SoSe	3
7.2 Außerschulische Hilfen und Organisationsformen der Begleitung, Bildung und Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung über die Lebensspanne	S	SoSe	3
7.3 Pädagogische Konzepte und therapeutische Maßnahmen der Prävention und Intervention	S	SoSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte

9 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit

60 Stunden

#### Anteil Selbststudium

150 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Referat

#### Prüfungsumfang

45 - 60 Minuten

#### Prüfungsinhalt

LV 7.1 - 7.3

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Beratungsmodelle und Gesprächstechniken
- Grundlagen therapeutischer Handlungsfelder und Methoden
- Psychosoziale Situation von Eltern und Familien eines Kindes mit geistiger Behinderung
- Psychologische Modelle und Konzepte
- Grundlagenwissen über Aufgabenfelder, Zielgruppen und Prinzipien der Frühförderung
- Aufgaben und Themenfelder der Berufsschulstufe
- Herausforderungen und Besonderheiten des Lebens von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter
- Grundlagenwissen sowie Maßnahmen der Prävention und Intervention

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen verschiedene Modelle der Beratung,
- kennen Grundlagen therapeutischer Handlungsfelder und Methoden,
- reflektieren Gesprächstechniken in (schwierigen) Gesprächssituationen,
- verfügen über Kenntnisse zu Herausforderungen und möglichen Belastungen von Familien eines Kindes mit geistiger Behinderung,
- verfügen über Kenntnisse zu psychologischen Modellen und Konzepten,
- verfügen über Kenntnisse zu Aufgabenfeldern, Zielgruppen und Prinzipien der Frühförderung sowie Lebensbereichen und reflektieren diese in Verbindung mit Leitideen der Geistigbehindertenpädagogik,
- kennen Aufgaben und Themenfelder der Berufsschulstufe,
- diskutieren und bewerten verschiedene Ansätze der Prävention und Intervention.



## P 8 Aktuelle Themen der Geistigbehindertenpädagogik

### Modulbeschreibungen

#### Erwartete Vorkenntnisse

Module P 1 bis P 7

#### Verbindliche Teilnahmevoraussetzung

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF

#### Modulbeauftragter

Peter Zentel

#### Dauer

1 Semester

### Modulbestandteile

#### Lehrveranstaltungen

		Art	Semester	LP
8.1	Brennpunkte und aktuelle Themen der Pädagogik bei geistiger Behinderung	S	WiSe	3
8.2	Bearbeitung von Fragestellungen der Pädagogik bei geistiger Behinderung aus pädagogisch-didaktischer und psychologisch-förderdiagnostischer Perspektive	S	WiSe	3
8.3	Sonderschullehrerin oder Sonderschullehrer: Rolle, Persönlichkeit, Schulentwicklung	S	WiSe	3
8.4	Ethische Fragen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S	WiSe	3

### Modulumfang

#### Anzahl Leistungspunkte

12 ECTS

#### Anteil Präsenzzeit

120 Stunden

#### Anteil Selbststudium

240 Stunden

### Modulprüfung

#### Prüfungsformat

Referat

#### Prüfungsumfang

60 - 90 Minuten

#### Prüfungsinhalt

LV 8.1 - 8.4

### Zulassung zur Modulprüfung<sup>1</sup>

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

## Modulinhalte

### Themen

- Aktuelle Diskussionen und Fragestellungen der Wissenschaft und Praxis im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- Rolle, Persönlichkeit und Aufgaben einer Lehrperson im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- Aufgaben der Schulentwicklung
- Ethische und anthropologische Fragen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

### Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen aktuell relevante Diskussionen und Fragestellungen aus Wissenschaft und Praxis, können diese einordnen und bewerten,
- reflektieren die Rolle, Persönlichkeit und Aufgaben einer Lehrperson,
- verfügen über Kenntnisse zur Schulentwicklung,
- diskutieren und reflektieren ethische und anthropologische Fragestellungen im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung.